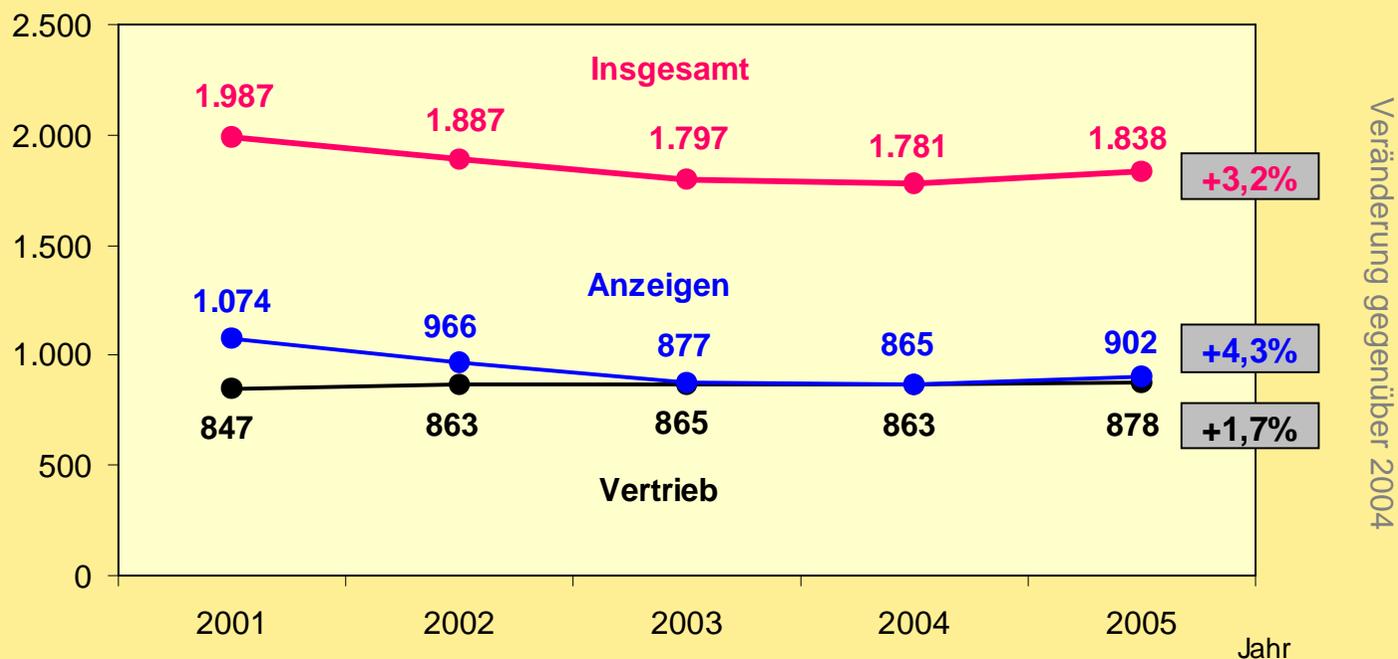


Fachpresse-Statistik 2005

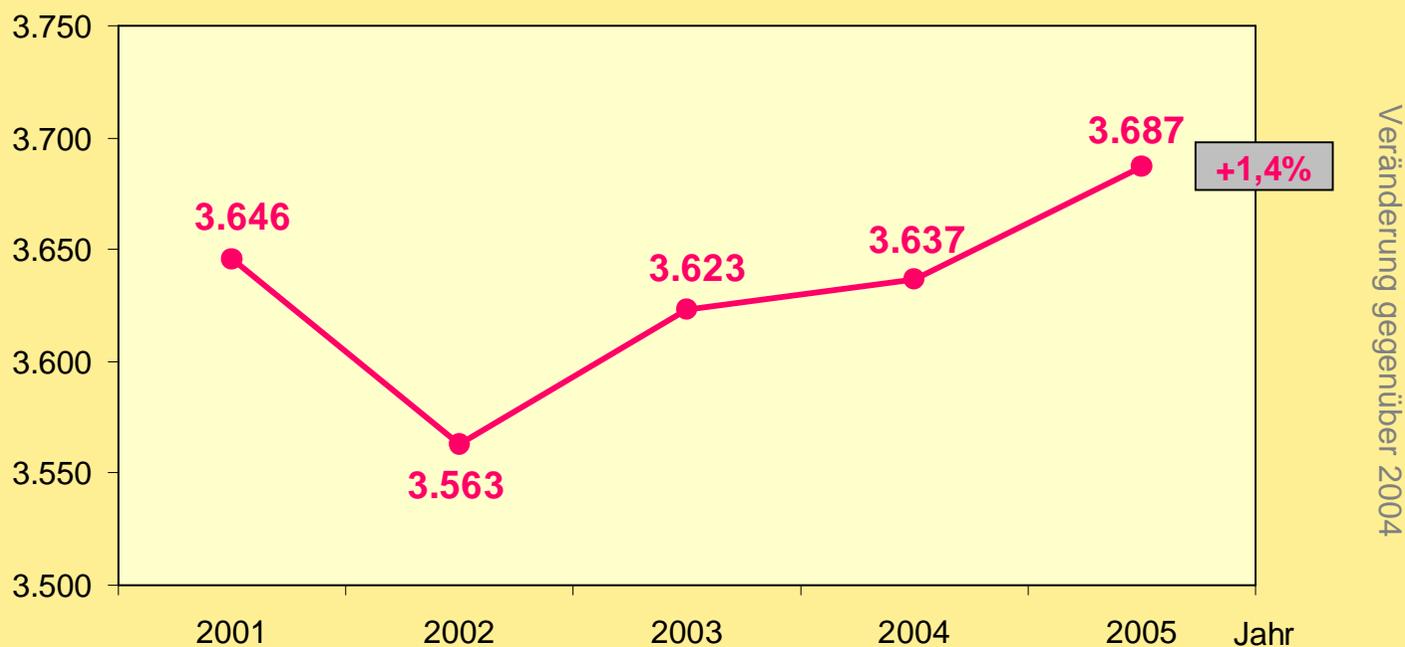
Methodisches Vorgehen: Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2006 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen. Die Anonymität der Teilnehmer ist durch Einsendung an ein Notariat gewährleistet.

Fachpresse-Umsatz in Mio. Euro



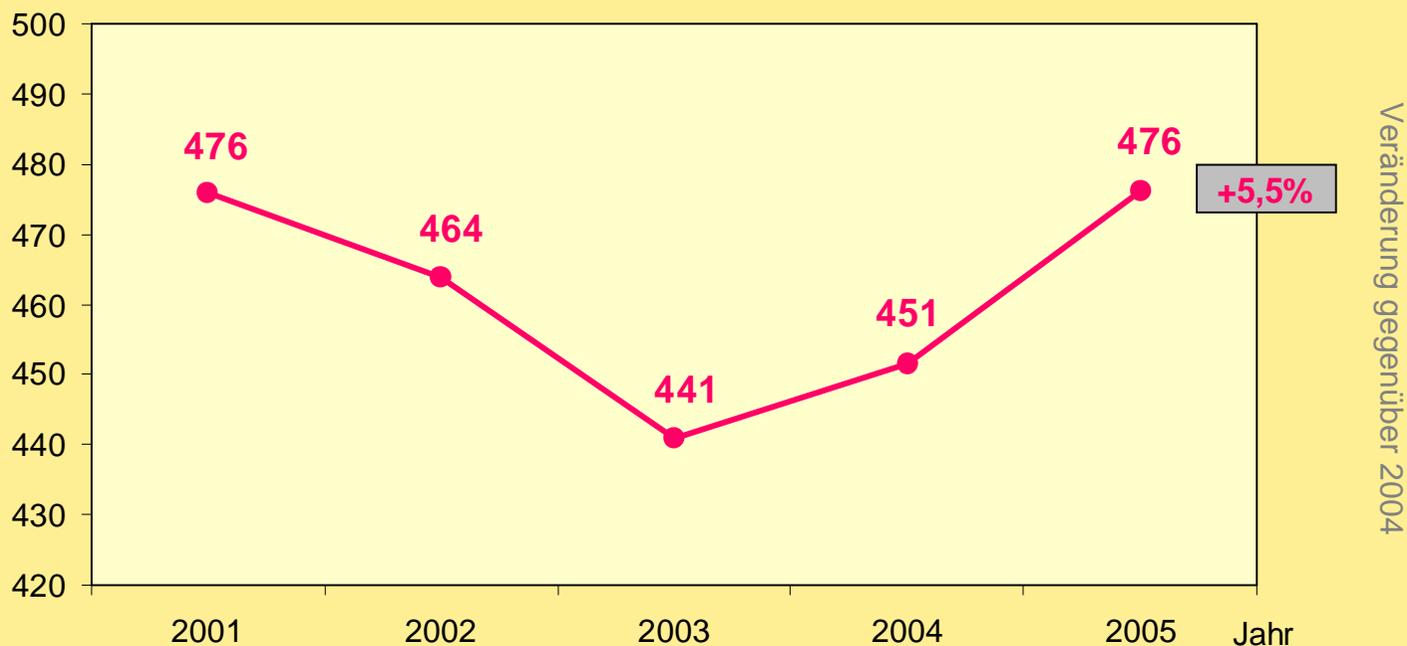
Mit einem Plus von 3,2% ist der Fachpresse-Umsatz im Jahr 2005 erstmals seit vier Jahren wieder merklich gewachsen (Vorjahr -0,9%). Die hier nicht dargestellten „Sonstigen Umsätze“ stiegen um 9,4% auf 58 Mio. Euro.

Anzahl der Fachzeitschriftentitel



Die Zahl der Fachpressetitel hat sich gegenüber 2004 um 1,4% auf 3.687 Titel erhöht. Die Zahl der Neueinführungen steigt um 9,3% auf 164 Titel, die Zahl der Relaunches fällt um 9,5% auf 247. 114 Titel wurden in 2005 eingestellt (Zum Vj.: -16,2%).

Verbreitete Auflage (Mio. Exemplare)



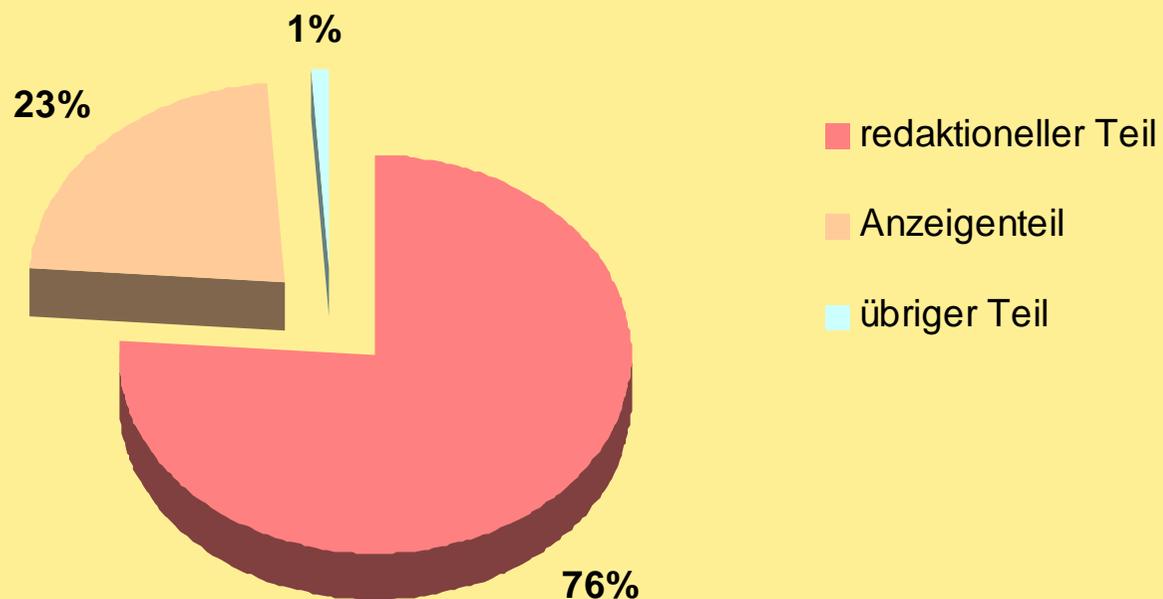
Auflagenwachstum zum zweiten Mal in Folge. Mit 53% bleibt der Anteil der verkauften Auflage an der verbreiteten Auflage stabil auf dem Niveau der Vorjahre.

Heftumfänge pro Jahr in 1000 Seiten						
	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2005/2004
Heftumfänge	2.333	2.223	2.215	2.254	2.378	+5,5%
<i>davon</i>						
redaktioneller Teil	1.712	1.659	1.643	1.685	1.810	+7,4%
Anzeigenteil	579	527	521	528	544	+3,0%
übriger Teil	42	37	51	42	24	-42,9%

Der Aufschwung zeigt sich auch bei den Heftumfängen: Sie steigen gegenüber 2004 um 5,5% auf rund 2,38 Mio. Seiten, was insbesondere auf das Wachstum des redaktionellen Teils zurückzuführen ist (+ 7,4%). Der Anzeigenteil wächst um 3,0%.

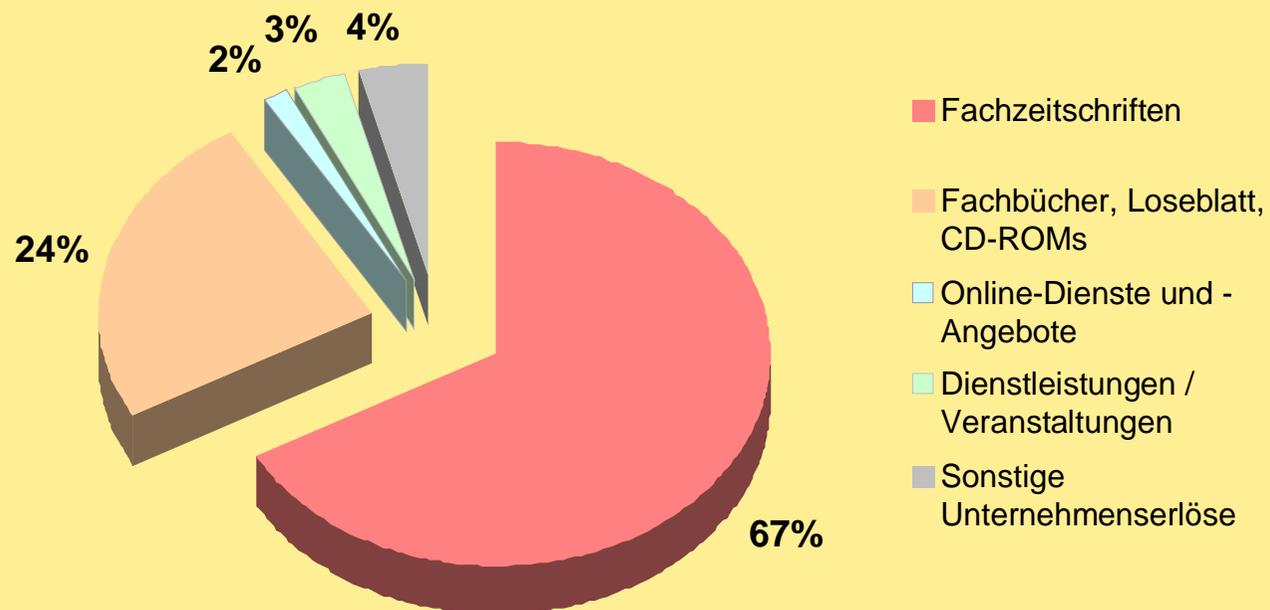
Der übrige Teil ist rückläufig, aber wegen seines geringen Anteils für die Gesamtentwicklung von untergeordneter Bedeutung.

Struktur der Hefte im Jahr 2005



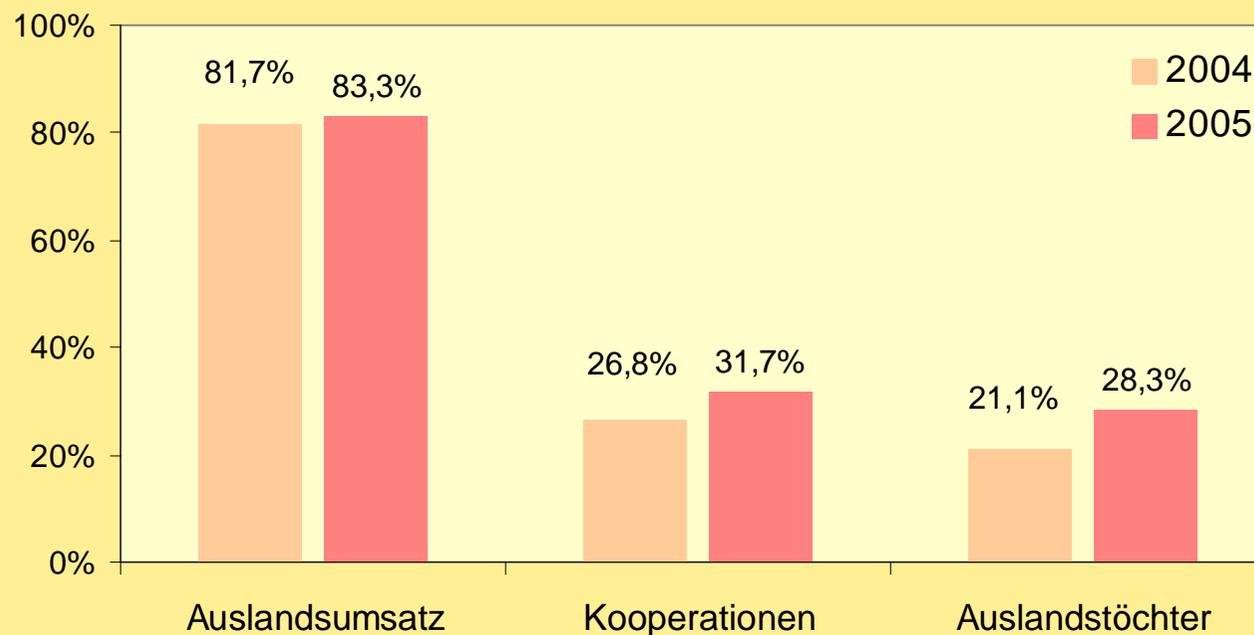
Der redaktionelle Teil der Hefte macht i. d. R. rund drei Viertel des Heftumfangs aus. Diese Heftstruktur erwies sich in den letzten fünf Jahren als relativ stabil.

Umsatzstruktur der Unternehmen im Jahr 2005



Gegenüber dem Vorjahr ist die Umsatzstruktur relativ stabil geblieben. Rund zwei Drittel der Unternehmenserlöse entfallen auf Fachzeitschriften und knapp ein Viertel auf Fachbücher etc. Der Umsatz des mittleren Verlages (Median) lag in den letzten Jahren i. d. R. zwischen 6 und 8 Millionen Euro.

Auslandsaktivitäten der Fachverlage

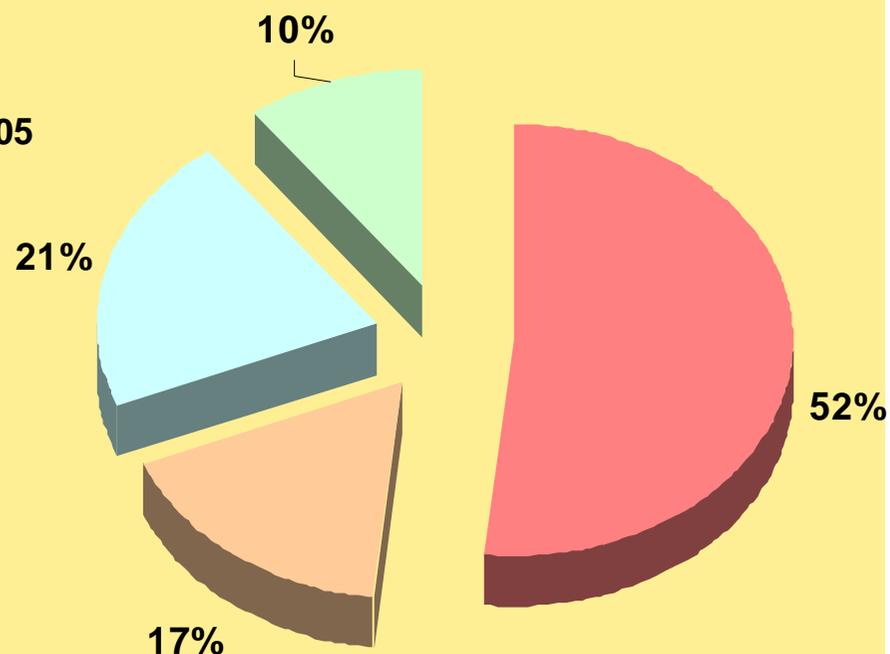


Das internationale Engagement gewinnt weiter an Bedeutung. Erneut sind die Auslandaktivitäten der Fachverlage gewachsen.

Rückschau auf das Jahr 2005

Das Jahresergebnis 2005
war für Fachverlage

- besser als 2004
- in etwa wie 2004
- schlechter als 2004
- mit 2004 nicht vergleichbar

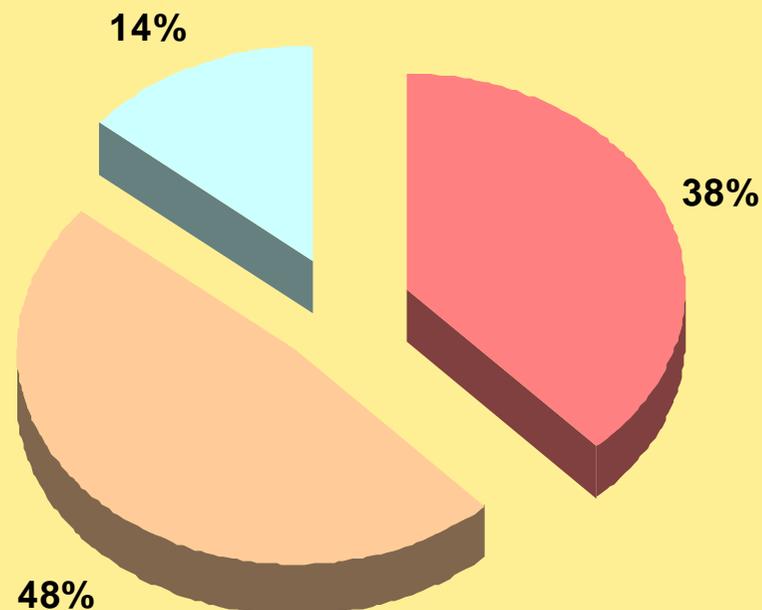


Obwohl im letzten Jahr nur von 42% erwartet, sehen 52% jetzt eine Verbesserung des Jahresergebnisses 2005. Ein schlechteres Ergebnis meldet jeder fünfte Verlag, was im vergangenen Jahr auch von jedem fünften Verlag so erwartet wurde.

Vorschau auf das Jahr 2006

Das Jahresergebnis
2006 wird für
Fachverlage

- besser als 2005
- in etwa wie 2005
- schlechter als 2005



Knapp die Hälfte der Verlage geht davon aus, dass in 2006 ein Ergebnis erzielt wird, das mit dem Ergebnis aus 2005 vergleichbar ist. Nur jeder siebte Verlag erwartet für 2006 eine Verschlechterung, während 38% der Verlage von einer erneuten Ergebnisverbesserung ausgehen.

Deutsche Fachpresse in Zahlen

Weitere, sehr ins Detail gehende Daten hat die Deutsche Fachpresse als Grundlage für Benchmark-Analysen ebenfalls erhoben. Diese Zahlen sind aber ausschließlich den Verlagen zugänglich, die mit ihren Daten an dieser jährlichen Erhebung teilgenommen haben.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

Fragen dazu beantwortet:

Sabine Voss

Stellvertretende Geschäftsführung Deutsche Fachpresse

Tel. 030 / 726298-140

voss@deutsche-fachpresse.de